

# Lehrlingsprojekt



Nachbau einer  
historischen Orgel  
von 1734

## **Zum Original**

In der ehemaligen Spitalkirche in Füssen im Allgäu hat sich ein originales Orgelpositiv erhalten. Es ist datiert über die Inschrift an der Stiftertafel auf 1734.

Das Instrument wird dem Orgelbauer Andreas Jäger als das älteste von den fünf in Füssen erhaltenen Werken zugeschrieben.

Das kleine Orgelwerk war bis 1770 in der Friedhofskirche aufgestellt und wurde nach dem Neubau der Rokoko-Orgel in die Spitalkirche umgesetzt.

## **Disposition**

Kurze Oktave CDEFGA - c<sup>3</sup>, 45 Tasten

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1. Gedeckt 8'      | Holzpfeifen      |
| 2. Kleingedeckt 4' | Holzpfeifen      |
| 3. Prinzipal 2'    | Zinn im Prospekt |
| 4. Mixtur 1'       | 2fach            |

## Disposition des Nachbaus

Kurze Oktave, 45 Tasten

1. Holzgedeckt 8` (Fichten, Birne)
2. Gamba 8` ab c offen in Zinn
3. Kleingedeckt 4` Holzpfeifen (Buche)
4. Flauto 4` Holzpfeifen offen (Birne)
5. Prinzipal 2` Zinn im Prospekt
6. Mixtur 1` 2fach (Zinnpfeifen)

Es befinden sich zwei Froschmaulbälge im Unterbau mit Zuanlage zur manuellen Windschöpfung.

Ein vom Stromnetz unabhängiger Betrieb wird angestrebt und eine Farbfassung mit Vergoldung ist geplant.

Das Instrument wird wie das Original im Stehen gespielt.

## **Betriebsübergreifende Zusammenarbeit von Berufs- fachschule und betrieblicher Ausbildung im Dualen System**

Durch eine Initiative des Orgelbaubetriebs Josef Maier aus Hergensweiler entstand in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei des Landkreises Berchtesgadener Land dieses Lehrlingsprojekt.

Der Grundgedanke war, den Lehrlingen der beteiligten Betriebe und den Schülern der Berufsfachschule einen Blick auf andere Ausbildungsformen und traditionelle Handwerkstechniken zu ermöglichen.

**Das Orgelwerk** entsteht in den kommenden Jahren in der Orgelbauwerkstätte von Josef Maier in Hergensweiler / Allgäu. Gesellenprüfungsarbeiten werden den Großteil der Orgelwerksteile ausmachen.

**Das Gehäuse** wurde an der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei in Berchtesgaden in der Schreinerklasse von Rochus Sebold gebaut.

**Die Schleierbretter** erarbeiteten die Schüler der Schnitzerklasse der Berufsfachschule unter Anleitung von Fritz Schelle.

### **Fachübergreifend haben mitgearbeitet:**

- Schlosserei Hasenknopf, Grabenschmiede Berchtesgaden
- Gebhard Eyerschmalz, Kirchenmaler und Restaurator
- Orgelbauer Gunnar Schmid, Zinngießerei und Metallpfeifen

